

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erkannte und sich auf seinem viel sicherer Sitze ruhig verhielt.

Der Verlauf der glänzenden Prozeſſion bot, trotzdem deren Haupttheilnehmer bereits in dem Innern des Kirchhofs verschwunden waren, immer noch Augenweide genug. Der hohe Dienst der kaiserlichen Familie, Cavaliere und Damen, bildeten einen langen Zug, dem sich die Zünfte der Stadt Wien angeschlossen. Fahnen und Fähnchen über der Letzteren Häupter blähte der Luftstrom gleich Segeln. Sie waren fast sämmtlich kräftige Gestalten in ihren besten Feierkleidern, jede Zunft zusammengescharrt um ihr Panier, und jeder Einzelne einen Blumenstrauß vor der Brust tragend. Eine Trabanten-Abtheilung schloß den ungeheuer langen Zug, nach dessen endlichen Eintritt in den Dom das von den kaiserlichen Sängern und der Kapelle unter Orgelbegleitung angestimmte Te Deum laudamus in gewaltigen Tonwellen aus dem weitgeöffneten Portale herausdrang, um sich mit dem erschütternden Jubelgesange der Domglocken und dem Krachen der Geschütze zu vermählen.

Für die Schaulust gab es noch einen letzten Theil der Feier, die Abfahrt der kaiserlichen Familie und der hohen Hofchargen nämlich. Das bei dieser Gelegenheit beobachtete Ceremoniel gehörte mit zu dem unentgeltlichen Genuſſe des großen eben beendeten kirchlichen Schauspiels, und Tausende drängten heran, um diesen Schluß des pomphaften Festes sich nicht entgehen zu lassen.

Vorreiter eröffneten den Zug des Kaiserhofes nach der Burg. Sie ritten in geringer Entfernung vor dem